



Das stolze HCH-Team mit Trainer Sven Schaefer (l.) und Max Roth (r.) sowie (hinten v. l.): Philipp Metzner, Tizian Seitz, Tobias Bohn, Constantin von Wuthenau, Dominic Rother, Frederik Knoof sowie (vorne) Emil Bierwagen, Teamcaptain Felix Roth und Eduard Wetzels mit Torwart Maurits Gümmer. Foto: HCH

Homburger Hockey-Jungs sind hessischer Vizemeister

Bad Homburg (hw). Geschafft! Die HCH-Jungen haben ihr Ziel erreicht und fahren am 17. und 18. Februar zur süddeutschen Meisterschaft nach Schweinfurt. Nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Halbfinale gegen Rüsselsheim siegte das Bad Homburger Team vor heimischer Kulisse mit großem Fanblock 4:3 nach Penaltyschießen (0:1 zur Halbzeit und 2:2 nach Abpfiff).

Der erste Treffer gegen Bad Homburg fiel nach einem Nachschuss auf den bereits am Boden liegenden Torwart nach erfolgreicher Abwehr des ersten Schusses. Nun hieß es, nach der Pause motiviert in die zweite Halbzeit zu gehen. Doch schon kurz nach Anpfiff fiel der zweite Gegentreffer. Aber die Kurstädter gaben nicht auf und kämpften erbittert weiter. Zwei erfolgreich von Felix Roth verwandelte Ecken führten zum Ausgleich kurz vor Ende der zweiten Halbzeit.

Das Penaltyschießen sollte über den Einzug ins Finale entscheiden: Der erste Schuss von Rüsselsheim war ein Treffer, nun musste Bad Homburg nachlegen und Nerven bewahren: Philipp Metzner erzielte nach einer angeäuschten Rückhand mit Vorhandzieher den ersten Schuss für Bad Homburg. Dank einer hervorragenden Leistung des HCH-Torwarts Maurits Gümmer konnte der zweite Rüssels-

heimer Schütze seinen Penalty nicht verwandeln. Felix Roth, der nächste Homburger Schütze, traf ebenso souverän, bevor HCH-Torhüter Maurits Gümmer den dritten Rüsselsheimer Penalty abwehrte. Der Sieg war geschafft und damit das Ticket zur süddeutschen gelöst. Die Gäste in der Hochtaunushalle tobten, die Bad Homburger jubelten und feierten lautstark ihr Team.

Nach dem Spiel um Platz drei, das der Rüsselsheimer RK gegen den 1. Hanauer THC klar für sich entscheiden konnte, ging es im Finale zwischen dem SC 80 und dem HC Bad Homburg um den Meistertitel. Obwohl die Bad Homburger Jungen noch vor einer Woche mit 0:6 gegen den SC 80 verloren hatten und dieser in der gesamten Hallensaison bisher nur einen Gegentreffer kassierte, starteten die Kurstädter gut ins Finale. Nach dem 0:1 ging die vom Trainer Sven Schaefer gewählte Taktik auf, und die Homburger ließen nicht mehr viel zu. Im Gegenteil: Ein guter Konter von Tizian Seitz führte zum 1:1. Die Gegner erhöhten den Druck, kamen aber durch die sichere Abwehr des HCH kaum durch. Ein unhaltbares Tor führte zum zweiten Treffer der Frankfurter, die Bad Homburger hingegen konnten ihre Torchancen nicht nutzen. Das Finale endete 2:1 für den SC 80.